

Neues Positionspapier einreichen

Initiator*innen: Ferdinand Kirchfeld (Uni Halle)

Titel: Finanzierung und Förderung von Hochschulen
in strukturschwachen Regionen

Antragstext

1 Die BuFaK-WiWi fordert den Bund dazu auf, Hochschulen in strukturschwachen
2 Regionen [1] speziell zu fördern und strategische, zweckgebundene Mittel
3 bereitzustellen.

4 In Deutschland ist die Verteilung von Studierenden auf verschiedene
5 Hochschulstandorte ungleichmäßig. Während an einigen Standorten die Nachfrage
6 nach Studienplätzen das Angebot deutlich überschreitet, sehen sich andere mit
7 einem Rückgang sowohl bei den Studierendenzahlen als auch bei den Mitarbeitenden
8 konfrontiert. Insbesondere aber nicht exklusiv treten Differenzen zwischen ost-
9 und westdeutschen Hochschulstandorten auf. Diese Diskrepanz lässt sich
10 größtenteils auf die wahrgenommene Attraktivität und Qualität der jeweiligen
11 Standorte zurückführen.

12 Infolgedessen bleiben einige Standorte trotz vergleichbarer oder sogar
13 vorteilhafter Rahmenbedingungen im Schatten ihrer populäreren Pendanten. Dies
14 stellt eine Herausforderung für die betroffenen Hochschulen dar, da sie
15 Schwierigkeiten haben, ihre Kapazitäten auszulasten oder attraktive Lehr- und
16 Forschungsangebote aufrechtzuerhalten. Es ist daher erforderlich, gezielte
17 Maßnahmen zu ergreifen, um die Attraktivität und Wahrnehmung dieser Standorte zu
18 verbessern und eine ausgewogenere Verteilung von Studierenden und Ressourcen in
19 Deutschland zu erreichen.

20 Gute Betreuung und Lehre sind in einer Situation mit wenig Personal an
21 Lehrstühlen leider nicht gegeben.

22 Ziel ist es, die Qualität der Lehre zu halten und Mitarbeitende an den
23 Lehrstühlen zu entlasten. Um dies zu gewährleisten, sind eine Erhöhung der
24 Mitarbeiterstellen an den Lehrstühlen dieser deutschen Hochschulen sowie eine
25 dadurch gewährleistete angemessene Auslastung des Lehrpersonals notwendig.

26 Die BuFaK WiWi fordert, dass eine qualitativ hochwertige Lehre und Forschung
27 durch angemessene Personalausstattung gewährleistet werden. Um dies zu
28 erreichen, fordert die BuFaK WiWi eine sinnvolle strategische Erhöhung der
29 Mitarbeiterstellen für Lehrstühle, um die Arbeitsbelastung der Lehrenden zu
30 reduzieren und somit den Studien- und Lehrstandort wieder attraktiver zu machen.

31 Forschung sollte ein wesentlicher Bestandteil der deutschen Hochschullandschaft
32 sein. Aufgrund von fehlenden Mitteln und damit einhergehender Reduzierung von
33 Forschung ist eine konkrete Förderung an diesem Punkt notwendig.

34 Die BuFaK WiWi setzt sich für eine solide Datengrundlage in den
35 Wirtschaftswissenschaften ein und fordert daher eine verstärkte Unterstützung
36 und Förderung von Forschungsmöglichkeiten. Ziel ist es, den Zugang zu relevanten
37 Daten und Ressourcen zu verbessern und für alle Hochschulen zu ermöglichen. Dies
38 beinhaltet die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für empirische
39 Forschungsprojekte sowie den Ausbau von Kooperationen mit Unternehmen, Behörden
40 und internationalen Institutionen. Mittels solcher Maßnahmen können fundierte
41 wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse generiert und wertvolle Beiträge zur
42 wissenschaftlichen Diskussion und zur Lösung gesellschaftlicher
43 Herausforderungen geleistet werden.

44 Viele Studierende strukturschwacher Regionen verlassen diese nach Abschluss des
45 Studiums. [2] Dies schadet den Regionen und den Hochschulstandorten. Daher gilt
46 es, Alumni-Netzwerke, mit dem Ziel, den Austausch und den Kontakt zwischen
47 aktuellen und ehemaligen Studierenden zu fördern, zu unterstützen. Damit
48 Studierende sich besser über Erfahrungen, Ressourcen und Karrieremöglichkeiten
49 austauschen können, um so eine Möglichkeit nach abgeschlossenem Studium zu
50 geben.

51 Über den Kontakt zu Alumni kann über die Vermittlung von Absolvent*innen an
52 lokal ansässige Arbeitgeber*innen langfristig die Region gestärkt werden und
53 sich so die Attraktivität eines Studienstandorts erhöhen. [3] Die BuFaK WiWi
54 fordert entsprechend, dass Alumni-Netzwerke verstärkt unterstützt und gefördert
55 werden.

56 Zusammengefasst fordert die BuFaK WiWi den Bund dazu auf, die betreffenden
57 Standorte speziell zu fördern und strategische, zweckgebundene Mittel

58 bereitstellen um so Forschung, Lehre sowie die Attraktivität der Region zu
59 fördern.

60 Quellen:

61 [1] [https://www.isi.fraunhofer.de/content/dam/isi/dokumente/ccp/unternehmen-
region/2019/ap_r1_2019.pdf](https://www.isi.fraunhofer.de/content/dam/isi/dokumente/ccp/unternehmen-
62 region/2019/ap_r1_2019.pdf)

63 [2] [https://www.faz.net/aktuell/karriere-hochschule/campus/studie-uni-
absolventen-zieht-es-weg-aus-ostdeutschland-16110787.html](https://www.faz.net/aktuell/karriere-hochschule/campus/studie-uni-
64 absolventen-zieht-es-weg-aus-ostdeutschland-16110787.html)

65 [3] <https://library.fes.de/pdf-files/studienfoerderung/14865.pdf> S.23